

**JANUAR
FEBRUAR**

2005

KONZERTE

361°

kulturbüro

Stadt
Offenburg

JANUAR 2005

FEBRUAR 2005

SA 01.01.05 | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Wurm

FR 07.01. | 21:00 | Spitalkeller
„Nói, der Albino“
KELLERKINO ISL/DN/D 2002, Regie: Dagur Kari

SA 08.01. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Josh

FR 14.01. | 20:30 | Spitalkeller
Thomas Siffling
JAZZ°KELLER (D/Mannheim) Jazz

SA 15.01. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Pirat

DI 18.01. | 20:30 | Spitalkeller
Salvatore
(N) Post-Rock

SA 22.01. | 21:00 | Spitalkeller
„Solino“
KELLERKINO D 2002, Regie: Fatih Akin

SA 22.01. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Stefan

DI 25.01. | 20:30 | Spitalkeller
**Tata Dindin &
H. Lüdemann**
(Gambia – Deutschland)
Kora, Vocals – Piano, Clavichord

SA 29.01. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Monz

FR 11.02. | 21:00 | Spitalkeller
„Himmel über Berlin“
KELLERKINO D/F 1987, Regie: Wim Wenders

SA 12.02. | 20:30 | Spitalkeller
Isolde Wawrin
LOCAL HEROES Landfrau Solo – Geklaute Lieder

SA 12.02. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Wurm

SA 19.02. | 20:30 | Spitalkeller
Susan Cowsill
(USA) Roots-Rock meets Folk

SA 19.02. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Pirat

SA 26.02. | 21:00 | Spitalkeller
„Kurz und schmerzlos“
KELLERKINO D 1998, Regie: Fatih Akin

SA 26.02. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Josh

VORSCHAU

März | Funkbrüder
Mai | Jazzkeller | Enders Room

TANZBAR

**JEDEN SAMSTAG AB 22:30 BIS 3:00 UHR
(ODER NACH VERANSTALTUNGEN)
GIBT ES IM SPITALKELLER-DIE TANZBAR**
Wollt Ihr tanzen? Mit einem Mix aus Rock,
Pop, Dance, World, Grooves und Sounds,
Altem und Neuem, Handgemachtem und
Elektronischem könnt Ihr abtanzen!
EINTRITT 2,50 EURO, LET'S MOVE!

UNSERE DJS LEGEN AUF:
DJ MONZ Alles! **DJ JOSH** Rock, World, Beats
DJ WURM Electronic Sounds, Nu Jazz, House
DJ PIRAT Rock, Pop **DJ STEFAN** Alles!

Änderungen des Tanzbar-Programms findet Ihr
aktuell auf unserer Website: www.361grad.com

361° PRÄSENTIERT:

JAZZ°KELLER

361° haucht dem legendären Jazzkeller neues
Leben ein. In loser Folge präsentieren wir in
Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro OG
wieder nationalen und internationalen Jazz
im Spitalkeller.

LOCAL HEROES

LOCAL HEROES heißt unsere Veranstaltungs-
reihe, in der wir Euch in unregelmäßigen Ab-
ständen Bands aus der näheren Umgebung
präsentieren. Im Doppelpack:
**LOCAL HEROES + TANZBAR
FÜR ENTSPANNTE 7,- EURO**

KELLERKINO

Einmal im Monat heißt es: „Film ab im Keller“.
No Mainstream, No Cinemaxx – genießt die
kuschelige Kinoatmosphäre im Spitalkeller.
Im Doppelpack:
**KELLERKINO + TANZBAR
FÜR LOCKERE 4,- EURO**

361° ist ein Verein – gemeinnützig e.V. !!!
Alle Freunde, Interessierte, Gönner u. a. können
Mitglied werden – mit einem kleinen Jahres-
beitrag seid Ihr dabei. Es lohnt sich:

- BASIC** (Jahresbeitrag 20,-)
Fördermitgliedschaft mit Infodienst
- EXCLUSIVE** (Jahresbeitrag 50,-)
Fördermitgliedschaft und **freier Eintritt**
zur **TANZBAR im Spitalkeller**
- ALL INCLUSIVE** (Jahresbeitrag 100,-)
Fördermitgliedschaft und **freier Eintritt**
TANZBAR + KONZERTE im Spitalkeller

Weitere Infos direkt beim 361°Team.

WWW.361GRAD.COM

Tickets: AK, VVK Kulturbüro Offenburg, VVK Spitalkeller / Ticketservice: 0781-82 2000 / Veranstalter: 361° e.V. und Kulturbüro Offenburg / Programmänderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise in der lokalen Presse.

MEHR ZUM PROGRAMM

FR 07.01.05

|21:00| Spitalkeller Offenburg|

KELLERKINO

„Nói, der Albino“

Island, Dänemark, Deutschland 2002, Regie: Dagur Kari, Darsteller: Tómas Lermarquis, Thröstur Leo Gunnarsson, Elin Hansdóttir, Hjalti Rögnvaldsson, Pétur Einarsson u.a.



Ist er genial oder verrückt? Von Nói, dem eigenwilligen Außenseiter, weiß das niemand. Mit seiner Großmutter lebt er in einer abgelegenen Kleinstadt im Norden Islands. Eingeschlossen von hohen Bergen und begraben unter Schnee ist dieser Ort eine zu kleine Welt, in die Nói nicht hineinpasst. Der Direktor wirft ihn von der Schule, die Feuerwehr hat keine Arbeit für ihn, als Totengräber verzweifelt er an der tiefgefrorenen Erde. Er träumt davon, mit Iris, dem Mädchen von der Tankstelle, der Trostlosigkeit zu entfliehen. Aber erst eine Katastrophe eröffnet die Chance, ein neues Leben zu beginnen.

„Eine optimistische Tragödie voller poetischer Wahrheit und feinsinniger Komik über die Sehnsucht nach einem anderen Leben. Ein wunderbares Filmerlebnis – melancholisch, unterhaltsam und befreiend.“ (Blickpunkt Film)

AK 3,- (KELLERKINO)

FR 14.01.05

|20:30| Spitalkeller Offenburg|

JAZZ*KELLER

Thomas Siffing

(D/Mannheim) Jazz

In seiner mittlerweile dritten CD unter eigenem Namen versteht es **Thomas Siffing**, die Balance zwischen groovigen und akustischen Elementen in seiner Musik zu finden. Erstaunlich, welche Klangvielfalt dieses Trio in den Eigenkompositionen und dem Sting Klassiker Walking on the moon entwickelt – bereichert durch den gezielten Einsatz von elektronischen Effekten. Auch ungewöhnliche Instrumente wie die orientalische Rahmentrommel, der Schellenkranz, die Cajon oder ein Kontrabass mit „Wah-wah-Effekt“ werden neben dem klassischen Trompeten / Flügelhorn-Sound oder der gestopften Trompete eingesetzt. Beeindruckend dabei ist die musikalische Einheit und Spielfreude, die das Trio an den Tag legt – mit dem Kölner Bassisten **Jens Loh** und dem Karlsruher Percussionisten **Markus Faller**, der bereits seit zehn Jahren mit Siffing zusammenspielt. Siffing gilt als einer der deutschen Jazztrompeter, die sich auch international einen Namen gemacht haben. Besetzung: Thomas Siffing (trp,flgh,electronic); Jens Loh (bass, electronic); Markus Faller (drums, percussion)



VVK 10,- / AK 12,-

DI 18.01.05

|20:30| Spitalkeller Offenburg|

Salvatore

(N) Post-Rock

Tatort: Oslo. Wirkungskreis: Welt.

Eine norwegische Band mit internationaler Reputation zieht aus, die Welt zu erobern.

Im Tortoise-Studio in Chicago wurde ihre

letzte CD produziert. Nun sind sie mit der neuen CD „Luxus“ wieder bei uns am Start. Sie spielten mit *Godspeed You Black Emperor*, *Mogwai*, *To Rococco Rot*, aber auch für *Damo Suzuki (Can)* fungierten sie als Backing-Band. Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Gegründet wurde das Kollektiv 1998, wo man sich bei einem Neu!-Gig vom innovativen Groove der Vorzeige-Krautrocker inspiriert fühlte. Dort, wo andere Musiker versuchen, mit Gesang Lücken in der Größe eines Vulkankraters zu füllen, konzentrieren sich **Salvatore** auf die sich langsam entfaltende Wirkung von elektronischen Klängen, von Samples und Geräuschen, die sie über den muskulösen Rhythmus legen, für den ein Bassist und zwei Schlagzeuger verantwortlich zeichnen. Das Stichwort lautet – wie ihre letzte CD – Tempo. Geschwindigkeit. Grenze. Soundtrack eines Anfang ohne Ende. Belohnt wurden sie in ihrer Heimat für ihr grandios ausladendes Werk mit dem Grammy-Äquivalent „Spellemansprisen“. Zwischen Krautrock und Post-Rock, zwischen Neu!, Can, Tortoise und... Rave? Macht glücklich. Wirklich!

VVK 8,- / AK 10,-



SA 22.01.05

|21:00| Spitalkeller Offenburg|

KELLERKINO

„Solino“

Deutschland 2002, Regie: Fatih Akin

Darsteller: Barnaby Metschurat, Moritz Bleibtreu, Antonella Attili

In den sechziger Jahren verlässt die Familie Amato ihr italienisches Heimatdorf Solino und wandert nach Duisburg aus. Dort gibt es Stahlwerke, Kohlegruben und auch Schnee. Aber Pasta und Pizza? So entsteht der Plan, die erste Pizzeria des Ruhrgebietes zu eröffnen. Während Mutter Rosa kocht und Vater Romano den weiblichen Gästen schöne Augen macht, verlieben sich die Söhne Gigi und Giancarlo in dasselbe Mädchen. Im Laufe der Jahre zerbricht die Familie und auch Gigi und Giancarlo trennen sich im Bruderzwist. Erst zehn Jahre später begegnen sich die beiden wieder – und da stellt sich die Frage: Wer hat sein Leben richtig gelebt? Ein tragikomisches Familienporträt und die gefühlvolle Geschichte zweier rivalisierender Brüder.

|anschließend| Abtanzen mit DJ Stefan|

TANZBAR

AK 4,- (KELLERKINO + TANZBAR)



DI 25.01.05

|20:30| Spitalkeller Offenburg|

Tata Dindin & Hans Lüdemann

(Gambia – Deutschland)

Kora und Vocals - Piano und Clavichord

Tata Dindin war das Highlight für viele Besucher der Klangwelten 2004 in der Reithalle. Was für eine Stimme, was für eine Persönlichkeit auf der Bühne, welch ein Instrument... Es gab noch einen freien Termin auf der KANO Tour 2005 und wir griffen sofort zu.

Tata Dindin, der „Jimi Hendrix der Kora“ aus Gambia, kommt mit dem Jazzpianisten **Hans Lüdemann**. Beide erzählen in traumwandlerischen Dialogen afrikanische Geschichten und entführen uns in magische Klangwelten. Zusammen traten sie in den vergangenen 5 Jahren u.a. bei der EXPO 2000, bei der POPKOMM und beim Folklorefest in Rudolstadt auf. Jetzt erscheint ihre erste gemeinsame CD „Kano“, was so viel wie „Liebe / Verständigung“ bedeutet. Ein topaktuelles Thema. Die Kora zählt zu der Familie der Stegharfen. Sie gilt als „Instrument der Könige“ und der Spieler erfüllt neben dem Musizieren auch die Funktion eines Geschichtenerzählers. Mit dieser Musik wird die Geschichte des Volkes bewahrt und weitergegeben. **Tata Dindin** stieg in seiner Heimat schnell zum Star auf. Da er in seinen Texten Bezug auf die Veränderungen der Gesellschaft nahm, erreichte er auch die Jugendlichen. So erklärte er z.B. den Sinn von Impfkampagnen und tourte durch Schulen. Tata revolutionierte das Koraspiel durch den Einsatz von elektrischen Verstärkern und durch seine Spieltechnik – zum Teil auf dem Rücken und mit den Zähnen. Tradition und Moderne sind bei **Tata Dindin** kein Widerspruch. Ein absoluter Höhepunkt. Empfehlung: Tickets im Vorverkauf besorgen.

AK 14,- / VK 12,-



FR 11.02.05

|21:00| Spitalkeller Offenburg|

KELLERKINO

„Der Himmel über Berlin“

BRD/Frankreich 1987; Regie: Wim Wenders; Buch: Wim Wenders und Peter Handke; Darsteller: Bruno Ganz, Otto Sander, Solveig Dommartin, Curt Bois, Peter Falk u.a.;



Als der Engel Engel war, blickte er auf eine Welt in Schwarz-Weiß, konnte er nur verstehen, nicht empfinden. Als der Engel Engel war, sah er die Trapezkünstlerin am Himmel unter dem Zirkuszelt und wollte ein Mensch sein.

„Vielleicht hatte ich die Sehnsucht, dass es diese Geschöpfe geben sollte, damit sie den Menschen durch die Kraft der guten Gedanken Überlebenschancen einflüstern.“ Wim Wenders

Ausgezeichnet mit dem Filmband in Gold und dem Regiepreis in Cannes.

AK 3,- (KELLERKINO)

SA 12.02.05

|20:30| Spitalkeller Offenburg|

LOCAL HEROES

Isolde Wawrin

Landfrau Solo – Geklaute Lieder

Vergangenen Sommer saßen einige Vereiner beim Grillen, als zu später Stunde die „One Woman Band“ zu ihnen stieß. Bei Rotwein, Bier und Grillwürsten hinterließ Isolde Wawrin allenthalben staunende 361°ler. Mal spielt sie Eigenkompositionen in Altdorfer Slang, in denen sie die Ereignisse im Städtchen frech kommentiert, mal meint man, Janis Joplin habe doch überlebt und immer noch den Blues. Französische Chansons und jiddische Lieder gehören zum Repertoire und noch viel mehr. Im Hauptberuf Bildende Künstlerin, war die Musik über die Jahre immer mit dabei - ob in Düsseldorfs Spelunken Mitte der '70er, später in New Yorks Kneipen und Hörsälen, mit Stipendium in der Pariser Szene. Egal, wo sie sich zu Studienzwecken aufhielt, überall spielte sie auch mit lokalen Größen, Freunden oder solo in der Kneipenszene.

Seit einigen Jahren ist sie wieder zurück in ihrem Heimatort Altdorf, wo sie mit ihrem Mann, ebenfalls Bildender Künstler aus Japan, eine Galerie betreibt. Die Lust an der Musik hat sie dabei nicht verloren. Mit unnachahmlichem Charme und einer beeindruckenden Bühnenpräsenz wird sie auch die Offenburg zum Nachdenken und Lachen bringen.



|anschließend| Abtanzen mit DJ Wurm|

TANZBAR

AK 7,- (LOCAL HEROES + TANZBAR)

SA 19.02.05

|20:30| Spitalkeller Offenburg|

Susan Cowsill

(USA) Roots-Rock meets Folk

Susan Cowsill stand bereits in den 60ern als Kinderstar mit der Familienband **The Cowsills** auf der Bühne und hatte mehrere Top Ten Erfolge (z.B. „The Rain, The Park And Other Things“ und „We Can Fly“). In den 80ern arbeitete sie mit Twilight Twilley, mit Jules Shear oder den Smithereens. Die 90er war sie mit den **Continental Drifters** unterwegs. Nach dreijähriger Pause hat sie sich selbständig gemacht: „Just Believe It“ nennt sie ihre CD. Ihr Entschluss war richtig. Das musikalische Spektrum ist breiter geworden. Ihre Eigenkompositionen erzählen Geschichten aus dem Leben, die Musik pendelt zwischen urgewaltigen Folk-Rock-Balladen, Louisiana-beeinflusster Roots-Musik und alternativen Rocksounds. Susan Cowsill erinnert manchmal an Juliana Hatfield oder Sheryl Crow oder Kristin Hersh, sie klingt dabei aber immer eigenständig und ehrlich. Einzige Coverversion auf ihrem Album ist einer der schönsten Sandy Denny Songs: „Who Knows Where The Time Goes“. Susan Cowsill (vocals, guitars, piano, percussion) kommt zusammen mit ihrem Mann Russ Broussard (drums, percussion) mit Chris Knotts (guitar, keyboard) und mit Rob Savoy (bass) in Quartettbesetzung auf die Bühne des Spitalkellers. Freut euch auf einen rockigen Abend mit Tiefgang!

AK 12,- / VK 10,-



|anschließend| Abtanzen mit DJ Pirat|

TANZBAR

SA 26.02.05

|21:00| Spitalkeller Offenburg|

KELLERKINO

„Kurz und schmerzlos“

Bundesrepublik Deutschland, 1998, Regie: Fatih Akin

Darsteller: Mehmet Kurtulus, Aleksandar Jovanovic, Adam Bousdoukos, Regula Grauwiller, Idil Üner

Gabriel (Türke), Bobby (Serbe) und Costa (Grieche) sind in Hamburg-Altona aufgewachsen. Früher waren sie eine eingeschworene Gang. Noch immer ziehen sie nachts durch Altona. Doch seit Gabriel aus dem Gefängnis entlassen wurde, will er mit den kriminellen Touren seiner Freunde nichts mehr zu tun haben. Er jobbt als Taxifahrer, während sich Costa weiterhin mit dem Klauen von Autoradios über Wasser hält und Bobby Kontakte zur albanischen Mafia knüpft. Zu allem Überflus verlieben sich Gabriel und Bobbys deutsche Freundin Alice ineinander. Als Bobby auch noch Ärger mit der Mafia bekommt, setzt ein tödlicher Strudel ein...

„... Ein realistisches Sozialdrama, andererseits ein Genrefilm im Milieu von Mafia und Kriminellen ... Buch und Regie arbeiten hervorragend die Quintessenz ihrer packend erzählten Geschichte heraus, wie sie sich auch drehen und wenden, im dennoch fremden Land, sie stehen auf der Verliererseite.“ (FBW-Prädikat „besonders wertvoll“, zitiert nach: Der Gildendienst 540, Oktober 1998)

|anschließend| Abtanzen mit DJ Josh|

TANZBAR

AK 4,- (KELLERKINO + TANZBAR)

